

Blutspenden: CSD Stuttgart begrüßt geplante Abschaffung von Diskriminierung homosexueller Männer

Der CSD Stuttgart begrüßt ausdrücklich die geplante Abschaffung von Einschränkungen bei Blutspenden für homosexuelle Männer.

„Es ist ein wichtiges, aber auch überfälliges Zeichen, dass Bundesgesundheitsminister Lauterbach die Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag jetzt endlich umsetzen will“, sagte CSD-Vorstandsmitglied Detlef Raasch.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) will das Transfusionsgesetz so ändern lassen, dass die sexuelle Orientierung nicht mehr vom Blutspenden ausschließen darf.

Mit der geplanten Gesetzesänderung will Lauterbach die Bundesärztekammer verpflichten, ihre Blutspende-Richtlinien entsprechend anzupassen und homosexuelle Männer als Blutspender zuzulassen.

„Die aktuelle Diskriminierung von homosexuellen Männern bei der Blutspende gefährdet die Blutversorgung aller Patienten“, sagte Raasch. „Das ist besonders empörend, weil wir alle wissen, wie dringend neues Blut bei der Blutversorgung benötigt wird.“

Die Blutspende-Einschränkungen für Homosexuelle stammen noch aus der Zeit der Aids-Krise. Dahinter stand die Sorge, dass bei schwulen Männern das Risiko einer Weitergabe des Virus durch eine Blutspende besonders hoch ist.

Diese Maßnahme wird seit langem als diskriminierend kritisiert, die Ampel-Parteien hatten sich in ihrem Koalitionsvertrag auf eine Abschaffung verständigt.



Über die IG CSD Stuttgart e.V.: Die Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V. ist der gemeinnützige Trägerverein des jährlichen Christopher Street Days (CSD) bzw. der Stuttgart PRIDE in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem Organisationsteam von gut 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung aktiv. Der Verein zählt ca. 460 Mitglieder. Zu den Hauptterminen der zweiwöchigen CSD-Kulturwoche gehören ein Empfang im Rathaus, eine Demonstration durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Schlossplatz sowie ein zweitägiges Straßenfest (Hocketse). Die Demonstration sowie das Straßenfest des CSD Stuttgart finden stets am letzten Wochenende im Juli statt (2023: 29. und 30. Juli 2023).

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTIQ*). Dazu werden öffentliche Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Publikationen aufgelegt sowie aktive Aufklärungsarbeit betrieben.

Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung und des Gedenkens an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich lesbische, schwule, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher hart erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Sensibilisierung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Der nächste CSD in Stuttgart findet vom 7. bis 30. Juli 2023 statt. Als einer der Höhepunkte zieht am Samstag, den 29. Juli 2022 die CSD-Demonstration durch die Stuttgarter Innenstadt und endet mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz. An die Kundgebung schließt sich nahtlos die zweitägige CSD-Hocketse auf dem Stuttgart Markt- und Schillerplatz an (29. und 30. Juli). Den Auftakt der CSD-Kulturwochen vom 7. bis 30. Juli bildet der CSD-Empfang im Rathaus am 7. Juli.

Presseinfo: Bisherigen Mitteilungen vom CSD Stuttgart und der Stuttgart PRIDE, sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf www.csd-stuttgart.de/presse

Pressekontakt:

IG CSD Stuttgart e.V. • Weißenburgstraße 28a • 70180 Stuttgart
Telefon: 0711 40053030 • E-Mail: presse@csd-stuttgart.de

Stuttgart, 18. Januar 2023